

## **Schwellenwerte für EU-Vergabeverfahren 2020/2021:**

Alle zwei Jahre werden die EU-Schwellenwerte, ab denen die im GWB umgesetzten EU-Vergaberichtlinien gelten, an Wechselkursentwicklungen angepasst. Die Schwellenwerte beruhen auf Vorgaben und Berechnungsweisen im Government Procurement Agreement (GPA).

Die angepassten Schwellenwerte sind am 31.10.2019 im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden und gelten aufgrund der dynamischen Verweisung in § 106 Abs. 2 GWB automatisch in Deutschland.

Ab dem 1.1.2020 gelten somit folgende neue Schwellenwerte:

### **Richtlinie für klassische öffentliche Auftraggeber (Richtlinie 2014/24/EU):**

- Bauleistungen: 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)
- Liefer-/Dienstleistungen: 214.000 Euro (statt bisher 221.000 Euro)
- zentrale Regierungsdienststellen: 139.000 Euro (statt bisher 144.000 Euro)

### **Sektorenrichtlinie (Richtlinie 2014/25/EU) und Richtlinie für Vergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (Richtlinie 2009/81/EG):**

- Bauleistungen: 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)
- Liefer-/Dienstleistungen: 428.000 Euro (statt bisher 443.000 Euro)

### **Konzessionsrichtlinie (Richtlinie 2014/23/EU):**

- 5.350.000 Euro (statt bisher 5.548.000 Euro)

(Quelle: [www.forum-vergabe.de](http://www.forum-vergabe.de))